Musikalischer Nachwuchs zeigte sein Können

Heuer nur Publikumspreise vergeben – Zuschuss von Gemeinde und Kulturverein

Moos. (tfr) Zum zwölften Mal hat am vergangenen Sonntag das Konzert des musikalischen Nachwuchses im Foyer des Mooser Rathauses stattgefunden. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden jedoch nur Publikumspreise vergeben, da die Förderpreise im zweijährigen Turnus verliehen werden.

In der Gruppe der Könner sicherte sich Eva Kaiß, die früher auch schon den Förderpreis eingeheimst hatte, mit ihrem Klavierspiel den ersten Platz. Sie überzeugte mit dem „Menuett in G-Dur“ und einer Ballade. Den Publikumspreis in der Gruppe der Fortgeschrittenen errang Anna Zießler mit dem „Slowenischen Bauerntanz“ und dem „Trompetenecho“ auf dem Akkordeon, und in der Gruppe der Anfänger kam Leopold Aschenbrenner mit dem Tenorhorn beim Publikum am besten an. Er spielte „De schee Marie“ und „Hüattamadl“. Als Publikumspreis winkte den Siegern ein Pokal und ein 30-Euro-Gutschein.

Darüber hinaus fördern die Gemeinde und der Kulturverein „fa-Moos“ alle beteiligten Schüler aus der Gemeinde mit einem Zuschuss von 30 Euro für Anfänger, 35 Euro für Fortgeschrittene und 40 Euro für Könner.

Geld geht an Musiklehrer

Das Geld geht direkt an die Musiklehrer und wird mit dem Musikunterricht verrechnet. Kulturbeauftragter Dr. Wolfgang Schuster freute sich, als Gast Musiklehrerin Barbara Blank aus Metten zu begrüßen, die mit fünf Gastschülern an dem Konzert teilnahm, um ihnen so das Vorspielen vor Publikum zu ermöglichen. Die Gastmusiker erhielten zwar keinen Zuschuss, konnten sich aber um den Publikumspreis bewerben, der ihnen jedoch trotz sehr guter Darbietung versagt blieb.

Insgesamt zeigten 23 Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 14 Jahren ihr Können. Dr. Schuster hob die beeindruckende Vielzahl verschiedener Instrumente hervor. Es wurden Stücke auf dem Akkordeon, Klavier, Blockflöte, Gitarre, Trompete, Tenorhorn, Schlagzeug und Keyboard vorgetragen und sogar gesungen. Der Kulturbeauftragte betonte, mit dem Nachwuchskonzert „Mooser Jugend musiziert“ solle den Kindern und Jugendlichen sowohl ein Anreiz als auch ein Podium geboten werden.

Bürgermeister Alexander Zacher würdigte die Arbeit und Mühe der Musiklehrer. Durch sie werde der Nachwuchs für die „Mooser Blosn“ und andere Gruppen sicher gestellt, und darauf ziele auch die Förderung durch Gemeinde und Kulturverein ab. Sein Dank galt zudem den Eltern, die Geld und Zeit in die Musikförderung der Kinder investierten. Es sei schön, zu beobachten, wie sich die Kinder entwickeln, sagte der Bürgermeister.

Gute Zusammenarbeit

Schuster lobte die Talente, die sich in der zweistündigen Veranstaltung gezeigt hätten. Der Kulturbeauftragte nutzte das Nachwuchskonzert, um sich bei Rektorin Tanja Anthofer für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Sie habe immer Verständnis für Kunst und Kultur gezeigt, Ideen eingebracht und die Schule weiter entwickelt, unterstrich Dr. Schuster. Anthofer wechselt im kommenden Schuljahr an die Grundschule Altenmarkt.

Bürgermeister Alexander Zacher, Gudrun Günther-Lendle und Kulturbeauftragter Dr. Wolfgang Schuster mit den Gewinnern des Publikumspreises Anna Zießler (v.l.), Eva Kaiß und Leopold Aschenbrenner.

Bürgermeister Alexander Zacher (l.), Kulturbeauftragter Dr. Wolfgang Schuster (v.r.), Gudrun Günther-Lendle und alle Teilnehmer des Nachwuchskonzertes.

Fotos: Schuster